

Erklärung zur Besorgnis der Befangenheit als Gutachter/in in einem Berufungsverfahren in Bezug auf Bewerberinnen/ Bewerber

Die FernUniversität in Hagen dankt Ihnen für Ihre Bereitschaft, als Gutachterin bzw. als Gutachter in einem Berufungsverfahren mitzuwirken.

Fairness und Transparenz im Berufungsverfahren gebieten es, dass auch hinsichtlich der Gutachterinnen und Gutachter auszuschließen ist, dass die Besorgnis der Befangenheit bzgl. einer/ eines oder mehrerer zu begutachtender Bewerberinnen und Bewerber vorliegt.

Die Besorgnis der Befangenheit besteht in jedem Fall bei

- Verwandtschaft ersten Grades, Ehe, Lebenspartnerschaft, eheähnlicher Gemeinschaft zum Bewerber oder zur Bewerberin,
- eigene wirtschaftliche Interessen an der Entscheidung über die Bewerbung oder solche unter vorstehenden Punkt aufgeführter Personen,
- derzeitige oder geplante enge wissenschaftliche Kooperation, sowie
- dienstliche Abhängigkeit oder Betreuungsverhältnis (z.B. Lehrer-Schüler-Verhältnis bis einschließlich der Postdoc-Phase) bis sechs Jahre nach Beendigung des Verhältnisses.

Ebenfalls können im Einzelfall

- Verwandtschaftsverhältnisse, die nicht unter die oben ausgeführten Verwandtschaftsverhältnisse fallen, andere persönliche Bindungen oder Konflikte,
- Wirtschaftliche Interessen von unter vorigen Punkt aufgeführten Personen
- Die Zugehörigkeit oder der bevorstehende Wechsel zur selben Hochschule bzw. zur selben außeruniversitären Forschungseinrichtung
- Wissenschaftliche Kooperation innerhalb der letzten drei Jahre, z.B. gemeinsame Publikationen sowie
- Beteiligung an gegenseitigen Begutachtungen innerhalb der letzten 12 Monate

zu der Besorgnis der Befangenheit führen.

Gutachterinnen und Gutachter müssen zudem offenlegen, wenn sie durch die Tätigkeit als Gutachterin bzw. Gutachter oder durch die Berufungsentscheidung einen Vor- oder Nachteil erlangen können. Dies kommt dann in Betracht, wenn einer oder mehrere der oben genannten Gründe vorliegen, die die Besorgnis der Befangenheit begründen können.

Das vergleichende Gutachten soll über folgende Bewerberinnen/ Bewerber (in alphabetischer Reihenfolge) eingeholt werden:

1. _____
2. _____
3. _____

Ich erkläre, dass ich mit keiner der Bewerberinnen/ keinen der Bewerber in Verbindung stehe.

Ich stehe mit nachstehender Bewerberin/ nachstehendem Bewerber bzw. nachstehenden Bewerberin/ Bewerbern in folgender Verbindung:

Ich könnte durch meine Tätigkeit als Gutachterin/ Gutachter oder durch die Berufungsentscheidung folgende Vor- und Nachteile erlangen:

(Ort, Datum)

(Titel, Name)

(Unterschrift)